

Der Vorstand informiert



Liebe DGSV-Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
liebe Leser der Zeitschrift *Zentralsterilisation*

Das Jahr 2012 hat stürmisch und regnerisch begonnen, so wie das Jahr 2011 zu Ende gegangen ist. Wir möchten Sie an dieser Stelle über aktuelle Entwicklungen, die den Bereich der Medizinprodukteaufbereitung betreffen, informieren.

Zum DGSV-Kongress 2011 hatte Prof. Dr. Mielke in seinem Vortrag über den Stand der Aktualisierung der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) zu den «Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten» berichtet. In der Zwischenzeit befand sich die gemeinsame Empfehlung von KRINKO und BfArM in einem regelhaft durchgeführten Anhörungsverfahren. Im Rahmen dieser Anhörung wurde auch der Vorstand der DGSV e. V. um eine Stellungnahme zu dem Entwurf der Empfehlung gebeten. Dieser Bitte und Aufforderung sind wir im Sinne der Zielsetzung einer qualitätsgerechten und effektiven Medizinprodukteaufbereitung gern gefolgt und vertreten dabei die Interessen unser Mitglieder und aller MP-Aufbereiter. Wir wurden ausdrücklich auf die Vertraulichkeit des Dokumentes hingewiesen, sodass wir zu diesem Zeitpunkt auf Inhalte der Empfehlung nicht eingehen können. Über den weiteren Verlauf und die Verabschiedung der aktualisierten Empfehlung werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, alle DGSV-Mitglieder und Leser, die nicht an unserer Mitgliederversammlung 2011 teilgenommen oder im Rahmen regionaler Steri-Treffs und Fortbildungsveranstaltungen Kenntnis über die Weiterentwicklung der Ausbildungsrichtlinien der DGSV e. V. und der SGSV erlangt haben, zu informieren:

Wie Sie wissen, bildet die Schaffung eines staatlich anerkannten Berufsbildes für den Bereich der Medizinprodukteaufbereitung einen Themenschwerpunkt der Arbeit des Vorstandes der DGSV e. V., welchen wir kontinuierlich verfolgen. Bis zum Erreichen dieses Ziels sehen wir gemeinsam mit den Vertretern des Fachausschusses Bildung die Notwendigkeit, die bisherige Ausbildungsrichtlinie entsprechend den ständig steigenden Anforderungen an das Personal, das MP aufbereitet, zu überarbeiten und zu erweitern.

Der Fachausschuss Bildung der DGSV e. V. und der SGSV hat im vergangenen Jahr die bisherige Ausbildungsrichtlinie der DGSV e. V./SGSV überarbeitet, erweitert und in die zutreffendere Bezeichnung **Qualifizierungsrichtlinie der DGSV e. V./SGSV** umbenannt. Der Rahmenlehrplan für den Fachkundelehrgang I wurde überarbeitet und um 40 Unterrichtsstunden erweitert. Der **Fachkundelehrgang I** wird daher ab 1.1.2013 von 80 Unterrichtseinheiten auf 120 Unterrichtseinheiten (UE à 45 Minuten) **erweitert!**

Eine weitere Änderung gibt es in der der **Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung**: Der Unterricht des FK-I-Lehrganges ist fachtheoretisch und praxisorientiert. Um den Lehrgangsinhalten besser folgen und sich mit diesen besser auseinandersetzen zu können, ist es empfehlenswert, praktische Erfahrungen in der Aufbereitung von Medizinprodukten bereits vor Antritt des Fachkundelehrganges I zu besitzen. Zusätzlich zum Nachweis der regelmäßigen Teilnahme am theoretischen Unterricht muss daher der **Nachweis der praktischen Tätigkeit** über einen Mindestzeitraum von 150 Stunden à 60 Minuten auf der Grundlage des Tätigkeitskataloges der DGSV e. V. erbracht werden. Mit der Erweiterung des FK-I-Lehrganges auf 120 UE und den zusätzlichen Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung sollen den Teilnehmern bessere praktische und theoretische Grundlagen für ihre praktische Tätigkeit vermittelt werden. Dennoch wissen wir: diese Stundenanzahl reicht nicht aus, um den Anforderungen, die an das MP-Aufbereitungspersonal gestellt werden, gerecht zu werden. Ein zentraler Punkt unserer Arbeit ist und bleibt somit die Schaffung eines Berufsbildes.

Ein weiteres zentrales Thema, welches uns schon sofort nach jedem Kongress wieder einholt, ist die Vorbereitung des folgenden Kongresses. Wie heißt es so schön: «Nach dem Kongress ist vor dem Kongress». In diesem Sinne wollen wir alle Leserinnen und Leser der *Zentralsterilisation* auf den bevorstehenden **Kongress 2012** hinweisen, damit Sie sich den Termin schon einmal vormerken. Er wird vom **3. bis 5.10.2012 wieder in Fulda** stattfinden.

Sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser einen besonderen Themenwunsch für den Kongress haben, einen Vortragsvorschlag oder selber etwas aktiv beitragen wollen, dann wenden Sie sich bitte per Mail an den Vorstand des DGSV unter info@dgsv-ev.de.

Für das vor uns liegende Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute, Gesundheit, Glück und viel Erfolg bei all Ihren Vorhaben.

Herzliche Grüße

Marion Peißker, 1. Vorsitzende, und Maik Roitsch, Schatzmeister, für den Vorstand der DGSV e. V.

